



Völkische Weltanschauung

Verlag: Völkischer Weltanschauung Verlag G. m. b. H., Halle (S),
Halle/Saale 10, P. 12. Jahrgang Nr. 262

Preis: monatlich 2,- M., halbjährlich 10,- M., jährlich 20,- M.
Einzelpreis 10 Pf. Mittwoch, den 24. September 1941

Bis jetzt schon mehr als 380 000 Gefangene Zunehmende Auflösungserscheinungen bei den Sowjettruppen ostwärts Kiew Offiziere und Kommissare verlassen feige die Truppen

rd. Berlin, 23. Sept. Nach der vollzogenen Einschließung der Ukraine haben sich die völkischen Truppen der Wehrmacht in der Richtung von 50 Sowjetdivisionen mehr. Die bisher erreichten Gefangenzahlen in Höhe von 380 000 Mann sind bei weitem höher, als das Gesamtziel der Wehrmacht. Bei Bielowitz konnten über 320 000 Gefangene gemacht werden. Bei der Schlacht von Smolensk fielen rund 100 000 Gefangene in unsere Hand. Die bisher abgeführte Gefangenensumme als Ergebnis einer Kampfschlacht wurde während des Besatzungsgebietes erreicht, was sich nur vor dem Waffenstillstand in Ostpreußen und 500 000 Gefangenen ergibt, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das letztere Ergebnis unter anderen Umständen erzielt wurde als die gegenwärtigen. Demnach waren die Wehrmachtstruppenverbände in Ostpreußen und die allgemeine Kriegsmittel im Stande die See zu spielen, eine Rolle. Der Sieg bei Kiew ist so gewaltig, daß er fast alle bisherigen Gefangenenergebnisse in den Schatten gestellt hat.

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)
hw. Stockholm, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

In den Verfassungen des Oberkommandos der Wehrmacht wird mit Nachdruck auf die zunehmenden Auflösungserscheinungen hingewiesen. Die Wehrmacht ist, daß Offiziere und Kommissare als erste bei der Front flüchten. Die Wehrmacht ist, daß Offiziere und Kommissare als erste bei der Front flüchten.

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Der einzige Trost, den das völkische Oberkommando angesichts dieser Lage zu finden vermag, ist die unermessliche Wehrmacht der Sowjetunion und die bereits in der Ausbildung begriffenen sowjetischen Rekruten. Grobes Wissen macht die Sowjettruppen die mächtigsten militärischen Ausbildung der mächtigsten Bevölkerung der Sowjetunion, die am 1. Oktober beginnen soll. Es handelt sich dabei um die praktische Ausbildung der allgemeinen Wehrpflicht, wobei jedoch offensichtlich noch alle organisatorischen Voraussetzungen fehlen, wenn man erst recht auf die Vorbereitung der Rekrutierung der mächtigsten Bevölkerung in den Städten und Dörfern hinweisen muß. Der Krieg der ungenutzten Rekruten an Menschen und Material bereitet den völkischen Wehrmachtsführern großes Aufsehen. Während man die Menschen zum Teil leistungsfähige, wehrfähige, reifstufliche zum Kriegsdienst bereit und nach ausscheidet in das Feuer der besten Waffen hat, dürfte der Erfolg des Krieges an Material, wie die verarmtesten Differenz an Rummel und Washington beweisen, schon jetzt fast zur Unmöglichkeit geworden sein.

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Wegscheid, 23. Sept. Am Ende des Sommers sieht England auch am Ende der „Atempause“ der „Atempause“ (Von unserem ständigen Vertreter in Stockholm)

Krim-Landbrücke bombardiert

Berlin, 23. Sept. Deutsche Straf- kampflinien greifen am Dienstag auf der westlichen Seite und West-Eisenbahn auf der Landbrücke zur Krim erneut mit gutem Erfolg an. Bei einem Angriff auf einen Flugplatz wurden Hallen und Gebäude schwer getroffen und zehn Flugzeuge am Boden zerstört.

Die Krim-Landbrücke ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in der englischen Luftangriffe an sehr vielen Punkten über die Eisenbahnen, die im Sommer getarnt als Krim-Landbrücke dienen und zwei Drittel dieser hatten, haben jetzt einen langen Krieg vor sich. Wie England hatte von Anfang an einen mächtigen, beschleunigten Krieg veranlaßt? Darum, weil zwei Drittel dieser Zeit hin abgelaufen, und das Ziel ist nicht näher gerückt, im Gegenteil.

Die Pläne der „Atempause“, zerlegene Maschinen und neuartigen Kämpfer, viel verlorenen Flugzeugen und hin- und hergerissenen Bomben; die „Atempause“ in totalen Fortschreiten hinter einem sicheren Vorhaben, der nicht Gutes und des Generalen der Luftangriffe, die Churchill für das Schicksal bemerken wollte, erwartete; vermehrte Produktion, aber nicht zur Fällung der eigenen „Atempause“, sondern lediglich der ungenutzten Hoffnung, den Brand im Osten noch eine Weile nähren zu können. Für England selbst: ein neuer Winter der Bräutungen, ein neuer Winter mit Schnee und Eismassen, ohne Aussicht auf Ende oder Verbesserung. Während Deutschland an allen Fronten siegt, England schwerer nach Krim denn je. Das ist der einzige Erfolg der „Atempause“.

Endgiltig in Moskau!

Berlin, 23. Sept. Die der Londoner Nachrichten meldet, hat die englische und die USA-Mission in Moskau angekommen, die mit den Bolschewiken über die von ihnen zu bringende Angelegenheit zu beraten sollen. Es wird den englischen und nordamerikanischen Herren nicht ganz leicht fallen, den Sowjetischen Marschmännern, weshalb sie mit einer Fülle von Vorwürfen — trotz aller Versprechungen und Versicherungen — vorläufig nicht zu reden brauchen. Wenn die Sowjets völlig auf die Hilfe der Demokraten angewiesen sind, wäre ihre Lage verunsichert. Für einige Zeit wird wieder die britische, noch die nordamerikanische Produktion eine Rolle spielen, doch für die gesamten sowjetischen Bedürfnisse aufzufüllen können. Selbst die Materialien, die in genügender Menge produziert werden, können nicht in reichendem Umfang nach der Sowjetunion transportiert werden. Sieh es im englischen Nachrichtenendienst etwa zu gleicher Zeit des Eintreffens der Mission in Moskau.

Im Londoner Nachrichtenblatt erklärt der Kommentator Fisher, der „geriffene Stalin“ werde Generalstabschef und Herrmann der Hilfe der zu Helfenden Waffen fragen und insbesondere werde er sich nach der Aufstellung einer zweiten Front gegen Deutschland in Westeuropa erkundigen. Aber die Nachrichten auf eine britische Invasion seien leider sehr gering.

Dr. Stellrecht zum Habsleiter von Reichsleiter Rosenberg ernannt

Berlin, 23. Sept. Die Nationalsozialistische Parteiführung hat Reichsleiter Stellrecht von Rosenberg zum Habsleiter ernannt. Dr. Stellrecht, zu seinem Reichsleiter ernannt.

Ettore Riccardis Geheimnis ROMAN VON ERNST GRAU

42. Fortsetzung. „Hör, Sie meinen zweifellos Frau Sibyl Graham?“, Signor Battista, der Geschäftsführer des Excelsior, wusch nach Canellas Befragung sofort, um was es sich hier handelte. „Nicht etwas gegen die Dame vor?“

„Aber... Sie hätte uns da in einer bestimmten Sache vielleicht eine wichtige Aufgabe machen können.“

„Das hat uns mit sich. Aber Frau Graham ist bereits abgereist.“

„Hat sie ihre neue Adresse hinterlassen?“

„Leider nicht, Herr Signor. Ich erinnere mich nur, daß sie für Gepäck zum Flughafen betragen ließ. Offenbar hatte sie die Absicht, das Flugzeug nach Barcelona zu benutzen.“

„Und warum das?“

„Am Dienstagmorgen, Ihre Adresse war sogar eine recht ungewöhnliche.“

„Am Dienstagmorgen?“, Canella brauchte nicht erst lange nachzudenken, um sich zu sagen, daß es gerade um die Stunde war, in der die Mittagszeitungen die ersten Nachrichten von der Ermordung Riccardis gebracht hatten. Das hier also ganz bestimmte Zusammenhänge bestanden, würde sich wohl nun nicht länger betreiben lassen. Umsonst hatte die Frau gewartet nicht zu eilig das Weite zu gehen.

„Aber den vielen Fällen, die hier täglich ein und aus gehen, haben Sie aber ein verurteiltes Gesicht.“

„Mit eigenen Gedanken beschäftigt, sagte es Canella mehr, um dem anderen überhaupt etwas zu antworten.“

Der Bericht des OKW.

Die Vernichtungsschlacht ostwärts Kiew

380 000 Gefangene, 570 Panzer und 2100 Geflügel erbeutet oder vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, 23. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

„Nachdem die Ausdehnungsarbeiten im Raum Ostwärts Kiew zusammengebrochen sind, ist es notwendig, diesen, nach sich, durch Zusammenziehung bekanntzugeben, annehmende Aufstellungen einzunehmen und die Offiziere und Mannschaften der Sowjets in ihrem Kampf zu bringen. Trotzdem konnten sie in dieser Hinsicht nicht eingehen.“

Die Zahl der Gefangenen aus dieser Schlacht hat sich inzwischen auf rund 380 000 erhöht. Mehr als 570 Panzerkampfwagen und 2100 Geflügel wurden bisher als Beute erbeutet oder vernichtet. Die Beute hat sich ständig im Wachsen. 50 Sowjetflugzeuge können als Beute vernichtet gelten. Unter den Gefangenen befindet sich der Oberbefehlshaber der 3. russischen Armee.

Während der letzten genannten Kämpfe wurden glänzende Beute der Schlacht auf ein 500 000 Generalstabsoffiziere von 20 000 Soldaten und des Generalen der Infanterie von 20 000 Soldaten herangezogen bekannt.

Im Kampf gegen sowjetische Sekundärkräfte und Transportkräfte hatte die Luftwaffe aus gelassen. Die Luftwaffe hat die Luftwaffe in einem Kreuzer in Brand, trafen ein Torpedoboot und ein Zerstörer in Brand, und schickten neun weitere Zerstörer in Brand. Das Ergebnis von Kräfte verlor die Luftwaffe einen Kreuzer und einen Zerstörer. Auf einen weiteren Zerstörer und zwei Zerstörer wurden Bombentreffer erzielt. Ein Zerstörer geriet in Brand.

Weitere wirksame Luftangriffe richteten sich gegen militärische Anlagen in Dnepropetrowsk, ferner gegen Eisenbahnanlagen des Reiches am Dnepr und Charlow sowie in der Krim.

Am 22. Sept. gegen die britische Versorgungsflotte, verlor die Luftwaffe in der letzten Nacht während der Nacht 8000 Bomben und Bombardiere den Hafen von Great Yarmouth.

Bei der Wauer eine feindliche Luftangriffe auf einen Botschaftsflotten Luftangriff eine britische Flugzeuge ab.

Rampflandungen des Reiches über dem Reichsgelände landen weder bei Tage noch bei Nacht statt.

Teerbombe gegen die Deutsche Botschaft

Antideutsche „Demonstrationen“ in Buenos Aires - Roosevelt-Jünger warfen Steine

Buenos Aires, 23. Sept. Für die Mittel, mit denen Roosevelt seine getarnten Agenten in Südamerika hat, liegt ein neues beziehungsweise Jüngnis vor. Vor dem deutschen Botschaftsgebäude in Buenos Aires fand am 22. Sept. eine „Demonstration“ statt, bei der der Verkauf feindliche Rufe gegen die „totalitären Länder“ und den Vertreter des Reiches angehört wurden. Das Ansinnen, in denen es Zorn und seinen bolschewistischen Freunden in der Welt zu erregen wird, gegen das Reich und die Reichsbotschaft im Lande zu setzen, findet schließlich seinen Ausdruck in der Tatsache, daß Steine und eine Bombe in der Nähe des Botschaftsgebäudes geworfen wurden.

Die Polizei konnte schließlich nicht umhin, einzugreifen. Nachdem die Menge zerstreut war, wurden an dem Ort dieser von den Roosevelt-Jüngern stempellos injiziert. Demonstration weitere Explosivstoffe, eine Teerbombe und drei Flaschen Benzin beschlagnahmt.

Auch vor der französischen Botschaft in Buenos Aires kam es zu Unruhen. Mehrere Elemente trafen Proteste gegen den französischen Botschaftler und Marshall Petain aus. Als der Sekretär der Botschaft

französischen Botschaft auf die Straße trat, wurde er mit Steinen beworfen. Das energische Eingreifen der Polizei verhinderte die Ausbreitung der Unruhen. Die Unruhen wurden verhaftet und ins Polizeigefängnis gebracht. Unter den Verhafteten befand sich ein Pole. Es scheint sich um die gleichen Elemente zu handeln, die, von der „Action Argentina“ angeführt, den Botschaft vor der deutschen Botschaft hervorriefen und die — wie die Polizei festgestellt hat — von dem Juden Nathan Kalinsky geführt wurden.

Bezüglich der Tat der Roosevelt-Jünger ist es ferner, daß seit zur gleichen Zeit, in der die angelegte Menge vor dem Botschaftsgebäude in der argentinischen Hauptstadt demonstrierte, auch in Santiago de Chile und in anderen Städten von der Komintern aufmarschierten und die dort am 22. Sept. die feindlichen Nationalfeindlichen Schritte mit Steinen beworfen und eine feindliche Demonstration zerrückten. Auch an anderen Stellen wurden deutsche, italienische und japanische Fahnen abgerissen und Fenster eingeworfen. Es ist bezeichnend, daß die von Moskau bezahlten kommunistischen Verbände in Buenos Aires die Agenten der Komintern, die in der Nacht und zur Nacht dieses „Vorfalls“ in anderen Städten aufmarschierten.

Die Botschaft konnte schließlich nicht umhin, einzugreifen. Nachdem die Menge zerstreut war, wurden an dem Ort dieser von den Roosevelt-Jüngern stempellos injiziert. Demonstration weitere Explosivstoffe, eine Teerbombe und drei Flaschen Benzin beschlagnahmt.

Die Botschaft konnte schließlich nicht umhin, einzugreifen. Nachdem die Menge zerstreut war, wurden an dem Ort dieser von den Roosevelt-Jüngern stempellos injiziert. Demonstration weitere Explosivstoffe, eine Teerbombe und drei Flaschen Benzin beschlagnahmt.

Die Botschaft konnte schließlich nicht umhin, einzugreifen. Nachdem die Menge zerstreut war, wurden an dem Ort dieser von den Roosevelt-Jüngern stempellos injiziert. Demonstration weitere Explosivstoffe, eine Teerbombe und drei Flaschen Benzin beschlagnahmt.

Politische Rundschau

Das US-Machtkabinet stellt mit, daß mindestens 24 britische Kriegsschiffe US-Geheimnisse für die Entschlüsselung „Malaya“, „Midway“ und „Rafail“.

Die beiden britischen Konteradmirale Bates und Morgan sind — einer Meldung von Exchange nach — in Japan eingetroffen. Der Zweck der Reise liegt, so behauptet die englische Agentur, in einer Einleitung britischen technischen Personals in japanischen Werften und Marine-Anlagen.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Der Staatsgerichtshof zur Unterbrechung kommunistischer Umtriebe in Paris hat vier Kommunisten zum Tode verurteilt. 15 Kommunisten, darunter

unter der Frauen, wurden zu Höchststrafen verurteilt. Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Die Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörungslinie in Schweden hat bisher ergeben, daß das Unglück mit größter Wahrscheinlichkeit durch eine unglückliche Schichtüberladung an einem Turm herbeigeführt wurde.

Charlow, Tor zum Donezbecken

Nach der Überwindung von Kiew wandert der Rote unvollständig weiter nach Osten und bezieht die russische Stadt Charlow. Die Stadt hat sich als ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in der ukrainischen Donzbecken, das sich gleichfalls in deutscher Hand befindet, Charlow, dem eigentlichen Tor zum Donezbecken.

Es ist mit seinen 80 000 Einwohnern nach Kiew der zweitgrößte der ukrainischen Städte der Ukraine. Sie liegt zwischen dem Dnepr und dem Donz, deren Flußläufe nach Süden hin beide dieselbe charakteristische Kurve nach Osten aufweisen, bevor sie ihre Mündung erreichen. Im Süden des Dnepr, der ja bereits in deutscher Hand ist, liegt das Grosverkommen von Krinoj Mog, im Süden des Donz, das oft erwähnte Donzbecken, das mit seinen Bergwerken und Eisenwerken der gesamten sowjetischen Kohlenproduktion liefert.

Diese beiden Vorformen von Erz und Kohle ergänzen sich und stehen deshalb durch mehrere Eisenbahnen in Verbindung. Nach Norden hin führen nur wenige Straßen, deren Aufgabe es ist, die Röhren des Schwarzmeer-Kanals und die Industriegebiete mit Moskau zu verbinden. Das Ziel von ihnen über Charlow laufen, zeigt die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt. Außerdem produziert Charlow noch elektrifizierende Artikel, Wolfram, Zinn, Zinn- und Papierfabriken. Das Ziel von ihnen über Charlow laufen, zeigt die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Die Bedeutung dieser Stadt, die sich durch ihre Lage zu einem Zentrum im Zentrum des russischen Reiches hat. Ihre Stärke liegt in den Fabriken für Bergemaschinen, Lokomotiven, Waggonen, Brücken und Eisenkonstruktionen oder Art. Wichtig ist auch die Produktion von Eisen, das nach dem Land mit Eisenorten verkehrt.

Unier Panzerdoktor in vorderster Linie

Mitten im Stahlhagel werden die deutschen Verwundeten geboren

23. Sept. (PK.) Dort ist der Kampf im Dün. Unermüdet groß sind die Verluste der Sowjets. Auch wir haben Ausfälle, das ist der Schmerz des Krieges. Die Betreuung unserer Verwundeten ist eine vornehmste Aufgabe der Ärzte, Krankenpfleger und Sanitätsmännlichen. Sie erfüllen nicht nur ihre Pflicht, sie setzen oft ihr eigenes Leben ein, um taube die nötige Hilfe bringen zu können.

Ob ist es aber schwer, an die Verwundeten heranzukommen. Das Gefecht geht weiter, mitten im Ringen aber liegt einer, vielleicht verlor er, wenn nicht bald Hilfe kommt. Rottbar sind die Minuten. Es ist der Ehrgeiz eines jeden Truppenarztes, seinen verwundeten Männern in jeder Hinsicht die bestmögliche Hilfe zu leisten. Insofern sind wir bemüht, um neue Transportmöglichkeiten zu finden. Gelände und Hindernisse lassen die Schwierigkeiten oft unüberwindlich erscheinen. Aber immer wieder findet sich ein Ausweg. Wieder mal waren wir am Feind! Die Infanterie hatte den Gegner gestellt. Die Sowjets weichen bis zurzeit. Das feindliche Feuer nahm darauf, daß der Einsatz unserer Truppen notwendig wurde. Die ersten Verwundeten rollten noch vorn. Mithilfe hatten auch wir Verluste. Ein Reichsverwundeter, der zum Verbandsplatz kam, berichtet davon: „Aber es ist unmöglich, zu den Verwundeten zu

kommen, das Feuer ist zu hart.“ Das hört der Truppenarzt der Abteilung. Nach Panzerdoktor, wie wir ihn schon lange kennen, haben. „Das wollen wir erit mal sehen“, sagt er. Er hat und gibt Befehl, einen gerade nicht benutzten Panzerkanonenferriqzmaschine. Wenige Minuten später sollte dieser Panzer mit dem Arzt den Sturmgeschloßen sein.

Es wird erhitert gekämpft. Mitten im Stahlhagel fährt der Panzerdoktor. Da hat er den ersten Verwundeten gefunden. Er umfährt ihn und stellt seinen Panzer so, daß er ihm gegen den Feind Schutz bietet. Arzt und Fahrer gemeinsam bergen den verwundeten Kameraden im Inneren des Panzers, wo er die ersten lebenserhaltenden Injektionen erhält. Das geht so weiter, bis kein Platz im Panzer mehr da ist. Langsam fährt der Panzerkanonen wieder zurück.

Immer wieder taucht dieser Panzer auf, immer durch das feindliche Feuer wird Kamerad um Kamerad geboren. Die besten Ärzte der Abteilung lösen sich aus. Als ich gestern wieder bei den Männern der Sturmabteilung war, kamen die beiden Ärzte hinter den Hof geschritten. Die Männer hielten stramm. „Beruhigt in Erwartung diese Weiden!“, unterbricht einer die Stille. Das ist das größte Lob, das ein Mann aussprechen kann.

Kriegsberichtler Erich Kernmayr



Deutsche Soldaten im brennenden Vorort von Leningrad (Kuj. - PK-Obst)

Nach neue Airtelkrenzgrer

Berlin, 23. Sept. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall v. Brauchitsch, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

General der Infanterie K e l s e r, Kommandierendes General eines Armeekorps; Generalmajor S o e r e, Kommandierender einer Infanteriedivision; Obersturmbannführer M e n d o s s i n, im Stabe einer Infanteriedivision; Oberleutnant S i e d e n i u s, Kommandeur eines Panzerregiments; Major S a n t a, Bataillonskommandeur in einem Infanterieregiment; Sturmbannführer W i s s, Bataillonskommandeur in der Leibschlacht-Abteilung; Leutnant S e r m a n n, Kompaniechef in einem Grenadierbataillon; Demotationsmeister F i s c h e r, Zugführer in einer Aufklärungsabteilung.

Die Arbeit des deutschen Beamten

Berlin, 23. Sept. Mit den Fragen des Beamtenwachstums haben wir uns in der Vergangenheit, zu der Reichsbeamtenführer Hermann Neef am Dienstag die Vertreter der obersten Reichsbehörden, der zuständigen Parteienfunktionäre und der Wirtschaft gelassen hatte. Mittlerweile sind die letzten Experten der Abteilung Deutsches Beamtenamt im Reichsministerium des Inneren, während in einem geschlossenen Kreis auf die unvergänglichen Verdienste des deutschen Beamtenstandes besonders die folgenden Eigenschaften und die vorbildliche Charakterhaltung des deutschen Beamten, die in persönlicher S a n k t i o n, in T r e u e, G e h o r a m und P f l i c t e r f ü l l u n g bestehe. Reichsbeamtenführer Hermann Neef unterstrich besonders die tiefen Grundlagen und der Arbeit verbundenen hohen sittlichen Werte, die dem Beamten sein besonderes

Gepräge geben. Im nationalsozialistischen Weltanschauung sei auch für den Beamten das Wort von der festen Basis für den Aufstieg wahr geworden, da die absoluten Kaufkraftsanktionen gefallen seien. Wie der Soldat seinem Volk mit der Waffe dien, so diene der Beamte durch den Einsatz seiner Persönlichkeit und seiner Arbeit dem Vaterland. Der Erfolg, der gewaltige Aufstieg Deutschlands, sei nicht zuletzt der Arbeit des deutschen Beamten zu danken.

A. Wolf - fünfter Pionier der Arbeit

Baden-Baden, 23. Sept. Im Auftrag des Führers überreichte Reichsbeamtenführer Dr. Neef dem heute 53-jährigen Dr. Robert Wolf aus Anlaß seines Geburtsfestes die Urkunde und Ehrennadel in Gold aus Anerkennung „Pionier der Arbeit“. Dr. Wolf betonte, daß die Auszeichnung, die Dr. Wolf als fünftem Reichsbeamten in Deutschland zuerkannt worden ist, die großen Erwartungen und Anerkennung für die großen persönlichen Leistungen des Jubilars und seine unermüdete Arbeit für Deutschlands technische und wirtschaftliche Entwicklung sei.

Robert Wolf entstammt als achtens von zwölf Kindern einer Gatt- und Landwirtfamilie in Albeck bei Ulm. Mit der Größtmutter einer eigenen Maschinenwerkstätte im November 1908 begann seine erfolgreiche Erfindertätigkeit. Das deutsche Volk hat Wolf die Magnetaänderer an den Versuchsmotoren zu danken, eine technische Revolution, die in wenigen Jahrzehnten die ganze Welt eroberte. Dieser bahnbrechenden Erfindung schlossen sich viele kleinere an wie: Einführung des Schweißwiderstandes, des Hochdruck- und Hochdruck- und Hochdruck-Batterien, des Wärmespeichers, der Ventile für Dieselmotoren, der Stopplichtlampe, der Vichtmaschine und Anlasser.

Dem zur Zeit in Berlin belohnten holländischen Pionier der nationalen Erziehung, Philippe B o i t a t, wurde in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste um die Ausbildung der Ingenieure, die Würde des Doktor-Ingenieurs der Technischen Hochschule Berlin ehrenvoll verliehen.

Bolschewistling hingerichtet

Am 23. September 1941 ist der am 1. Oktober 1913 in Dux (Eudenberg) geborene Karl W r i c h hingerichtet worden, den das Sondergericht in Bamberg als Bolschewistling wegen Rückfälligkeit zum Tode verurteilt hat. Trotz zahlreicher Vorstrafen hat Wrich, ein fröhlicher, unverbesserlicher Berufsverbrecher, unter Ausnutzung der Kriegsverhältnisse erneut viele Straftaten begangen. So hat er sich gegenüber der Gestapo eines im Verdacht stehenden Gastwirts als vermurdelter Überlebender ausgegeben, sich dadurch in ihr Vertrauen eingelassen und ihr schließlich über 200 RM. geschloßen, die er zum großen Teil verpraselt hat.

Durch die Gummihufe geteilt

Als zwei Frauen in Bad Segeberg in Schleswig-Holstein auf einem Dreirad-Fahrrad durch den Schnee auf dem Wege hinausfahren, führen sie aber einen Draht, den sie in Folge der Dämmung vorher nicht gesehen hatten. Sofort prallten die Frauen auf und die Fahrer der beiden fingen Feuer, das aber schnell erlitet werden konnte. Wie sich herausstellte, war ein Eisenstraßbahn der Hochspannungsleitung zerfallen und hatte sich über die Straße gelegt. Nur dem Umfange, daß die Frauen Gummihufe trugen und auch der Wagen durch die Gummihufe isoliert war, hatten sie es zu vermeiden, daß sie mit dem Leben

2,37 Meter groß und Schuhnummer 63

Was hat das sagenhafte Riesengesicht im Blick laßt verstanden, aber Mellen gibt es am Dberberg hoch noch. Der 23-jährige Georg K i e f e r aus Oberndorf ist mit seiner Länge von 2,37 Meter der größte Mann der Welt. Er ist Führer eines Eisenbahner-Aufbaus, das sich damit einen besonderen Ansehenspunkt gesichert hat. Eltern und Geschwister sind ganz normal entwickelt und auch Georg Kiefer selbst nicht bis zu seinem 14. Lebensjahr ein einig Anzeichen ungewöhnlicher Entwicklung auf und die Kinder der Eltern... wie gelangt 2,37 Meter! Wenn man 138 Kilogramm Lebensgewicht unversehrt durch die etwas hornvollen Seiten der

Punkte und Karten bringen soll, dann müßte das schon seine Schwierigkeiten. Das haben auch die ausländischen Stellen ein und künftigen dem Meilen doppelte Karten an. Wer ihn eine darum beneidet, dem sei entgegengehalten, daß sich der arme Georg alles und jedes, was er an Körper trägt, nach Maß anfertigen lassen muß - einschließlich der Schuhe, und vor müde Schuhnummer 63 tragen?

Sein Vater erlebte noch Napoleon I.

Im Oktober 1812 starb jetzt ein Bildhauer, der noch Erinnerungen an weit zurückliegende Zeiten frisch in seinem Gedächtnis bewahrt hatte. Sein Vater war während der napoleonischen Kriege vor den französischen Soldaten geflohen, um nicht zugezwungen zu werden, die „Grande Armee“ eingereicht zu werden. Auf diese Weise kam er von Meßingen nach Siedersheim, wo der jetzt verlebte Sohn im Jahre 1850 geboren wurde.

6 Jahre Zuchthaus für 3 Kaninchen

Vom Juristischen Sondergericht wurde ein Mann, der während eines Polizeialarms einen Kaninchenstahl erbrochen und drei Kaninchen geflohen hatte, zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte, der die drei Tiere gleich an Ort und Stelle geflohen hatte, war schon wegen eines gleichen Diebstahls verurteilt.

Paracelsus, der große Arzneigemäße

Zu seinem 400. Todestag am 24. September - Von Dr. med. et phil. L. Englert

Mit Genehmigung des Verleges Wilhelm Stimpert erschienen mir dem Buche „Paracelsus, Mensch und Arzt“ den nachfolgenden Wochentag.

Man schrieb das Jahr 1493. Die Sünde des Hochmutes lag kritisch über dem Lande. Da verbreitete sich im Osten des Reiches die Schwedensunde von einer mörderischen Sünde, die aus Russland und Polen heranzog. Es war die Cholera, die aus dem Inneren Asiens kommend, Zug um Zug ihrer Todesweg nach den Ländern Europas ludte. Nach Siedersheim kam sie zuerst. Am 21. August wurde der preussische Generalleutnant August Graf v. Diebitsch von Gneisenau eines ihrer ersten Opfer in Polen. Am 16. November raffte sie Phil von Clausewitz, den unsterblichen Helden des Krieges, in Breslau dahin. Seit September mütete sie in Wien. Jeder Schreck erkrankte, jeder Jüngling starb.

Die Kunst der Ärzte erwies sich als machtlos. Bald waren die Schweden ihrer Behinderung der Hofmeister als die der Sünde. Von aller Hilfe verloschen, ließ der Mensch nurmehr die Gestalt einer ein Wunder. Von den Salzburger Alpen und aus den Höfen Talern brachen sie auf; nach Salzburg ging ihre Wahnhaft. Kein wunderliches Wintergetöse, kein Schlingensiefel war dies Mal ihr Ziel - zum Grabe eines jungen Arztes zogen sie, den fast dreihundert Jahre die Erde hefte, der bei Verbleiben - wie kein Götterbild künden die Schwere und unheilbare Krankheiten mit wunderbarer Kunst dennoch geheilt hatte. Auf dem Armentriebhof in Salzburg war er auf seinen Wunsch schlafend worden; ein Freund der Armen im Leben und im Tode, hatte er arm gelebt und war arm gestorben. Seine

Sünde zu den Kranken mußte härter sein als der Tod; an seine Zeit zu Salzburg zu seinem Grabe pilgerien.

Es war im Volk, das seine Großen nicht verehrt, sondern das den Glanz des Ruhms um sie wech, die dankbare und liebende Erinnerung an Schreybrat von Dottenheim, genannt Paracelsus, nicht erloschen. Noch heute lebt sein Name. Das deutsche Volk gedient leiner an keinem 400. Todestage: es kennt ihn zusammen mit seinen großen Genossen, mit Goethe und Schiller, Mozart und Beethoven, Kant und Nietzsche, Wolke und Bismarck.

Das Leben Theophrast von Böhsemitt ist das eines großen Arzneigemäßen. Der Kampf gegen seine Zeit zu Wien und Promen einer weiteren Zeit ist der Zustand dieses Lebens gewesen. Eigenwillig und einseitig wie das Wesen Hohenheim war auch sein Leben. Von unheilbarem Erkenntnisdrang getrieben, hat er es sich Europa durchwandert und alle Höfen und Stiefen menschlichen Seins durchgemelt. Aber Erkenntnis war nicht sein letztes Ziel; sie war ihm das Ankommen mit seinen großen Kranken und Verlebten zu verleben. Nicht Erkennender, sondern Liebender war er aus Lebenshaft.

Was ihn trieb, war nicht eine vornehmene Sünde zum Menschen, sondern die Liebe zum Nächsten im eigentlichen Sinne des Wortes; die Liebe zu dem ihm am nächsten Stehenden, zu den Menschen seiner Art und seines Lebenskreises, zu den Menschen seines Landes. „Anderer Gänber haben die alte Herste herangezogen“, rufte er voll Stolz aus, „wahr aber hat das glück-

Das tägliche Rätsel

Rechenrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Das Rätsel besteht aus einer 10x10-Matrix von Zahlen. Die Zahlen sind: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Rotbart Klingel

Das Bild zeigt eine Packung von Rotbart Klingel, einem Produkt, das für seine Qualität und Haltbarkeit bekannt ist. Die Verpackung ist rot und weiß gestaltet und trägt den Namen 'Rotbart Klingel' in großen, schwarzen Buchstaben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410924-16/fragment/page=0004



Ihre Verwandlung geben bekannt

Kurt Flach
Ursel Flach
geb. Heilbrunn

ann...
fall auf die Erde -
niemand wehrte,
starkem Sinn.

Die sechs mit rotem...
ins blonde Lockenhaar und lacht dann laut:
„Wie ist der Herbst so schön - wie ich
und wenn es lenzt - und ich nicht sicher Braut!“

Ein Mann - gereift in langen Lebensjahren,
Nicht wehmühsamer, wo er verborgen steht.
Er hat schon Silberfäden in den Haaren.

Peter Eichbert

Hilfe, wo sie nötig ist

Der Wind weht über die kalten Stoppelfelder...
Der Baumstamm freut sich, daß trotz aller
Schwierigkeiten das Korn glücklich bereinst
gebracht ist, und wie freuen uns mit.

Wenn die Arbeiten auf dem Felde beendet
sind, haben sich unsere Frauen in den Klä-
rungen zusammen, wo fleißige Hände geschäftig
auf neu verarbeitete, was bei der Sammel-
fassung als Brautgut für die NSB. ver-
ausgibt wurde.

Die Jagarete werden fleißig be-
treut. Bekändig kommen zahlreiche Einladungen
von einzelnen Familien, die bereit sind, Ver-
wandte zum Kaffe bei sich zu laden.

Besorglicher Alarm

In einigen Orten des Raumes Halle
wurde in den Nachmittagsstunden des
22. September ein furchtbarer Alarm
gegeben. Durch die unheimliche Wetter-
lage und die atmosphärischen Verhältnisse in
diesem Gebiet konnten aufzulauende Ge-
wässer von Plagenen zunächst nicht ein-
schränkt anzuwenden werden.

Ihren 88. Geburtstag feiert heute die
Ehwe Emilie Rosa geb. Werner, Waisen-
hauskind 6 I, eine frühere Trägerin der
„MNS“.

Veranstaltung: Von Mittwoch
18.55 bis Donnerstag 6.50 Uhr. Mondan-
gang Donnerstag 12.05, Mondantritt
21.30 Uhr.

Advertisement for Schubert-Läden and Leinmetz Vollkornbrot, featuring a woman's portrait and text about bread quality.

Das Vorjahresergebnis um 31. v. H. überschritten

Das Aufkommen des ersten Opfertages des diesjährigen Kriegs-WHW.

Das Ergebnis des ersten Opfertages des diesjährigen Kriegs-WHW. hat, wie in allen Jahren zuvor, beim deut-
lichen Anstieg des Gesamtbeitrages im Ver-
gleich zur Steigerung von Jahr zu Jahr die
Bedeutung der deutschen Völker zu einem
einmaligen, in der Geschichte einundabstehen-
den Festpunkt isolierter Hilfsbereitschaft ge-
macht. Dem Selbstbewusstsein und dem
Wohlfühlstandes gilt nicht nur der
heldenmütige Kampf unserer tapferen Sold-
aten - auch die Seimat kämpft gegen die
Weltfeinde und führt diesen Kampf auf dem
Gebiete, wo der härteste Kampf des Geistes
drum lüftet: im Opfer. Damit erweitert sich
die deutsche Seimat durch ihre Haltung und
ihren Opfergeist den Heldentaten ihrer Sol-
daten wieder.

Kämpfe der deutsche Soldat an der Front
für jedes einzelne Mitglied der deutschen
Volk, so hat die Seimat durch ihr Opfer für
das Kriegs-WHW den Weg zum sozialen
Aufbau und Ausbau der deutschen Volksgemeinschaft
begleitet, und dieser Weg ist
nicht minder erfolgreich. Die Betreuung
notleidender Volksgenossen ist dank des un-
erschütterlichen Aufkommens im
gegenwärtigen Krieg, als zum
vorherrschenden Einfließen der
NSB, zu schaffen, die den Trägern des
deutschen Volkes dienen, unseren Wälfen
und Kindern.

Man könnte den Erfolgsbericht über das
Ergebnis des ersten Opfertages des dies-
jährigen Kriegs-WHW im Gau
Halle-Merfeldberg auf eine
Zusammenfassung moderner, statt des Gesamt-
ergebnis des ersten Opfertages des vori-
gen Kriegs-WHW (1940/41) dieses 665 407,75
RM, und wies damit eine halbe Million auf,
so hat der erste Opfertag des diesjährigen
Kriegs-WHW, am 14. September das Ergebnis des
Vorjahres bedeutend überschritten.

742.882,71 RM
haben die Volksgenossen und Volks-
genossinnen des Gau Halle-Merfeldberg an
diesem ersten Opfertage des Kriegs-
WHW, am 14. September das Ergebnis des
Vorjahres bedeutend überschritten. Das
hinter 31,80 v. H. mehr als im Vorjahr.

Das Aufkommen des ersten Opfertages
in diesem ersten Opfertage des Kriegs-
WHW, betrug in den einzelnen Kreisen des Gau:
Witterfeld: 66.208,- (48.634,87) RM;
Delitzsch: 48.509,65 (32.186,66) RM; Cönn-
berg: 17.188,20 (13.535,58) RM; Halle-
Stadt: 113.788,60 (86.711,71) RM; Eintracht:
22.011,73 (17.300,20) RM;
Dorfstr.: 26.562,53 (19.449,23) RM; Saa-
lerh.: 45.008,40 (31.466,97) RM; Sanger-
hausen: 31.270,61 (26.241,36) RM; Schwei-
nitz: 28.876,52 (24.031,94) RM; Torgau:

24.804,66 (17.853,31) RM; Weißenberg:
66.295,76 (44.835,57) RM; Wittenberg:
59.570,41 (46.681,97) RM; Zeitz.: 80.210,85
(51.442,19) RM. Die Zahlen in Klammern
stellen die Ergebnisse des 1. Opfertages im
Vorjahr dar.

Durch dieses Opfertageausmaß der Se-
imat wird die Front in dem Bewußtsein ge-
festigt, daß das ganze deutsche Volk hinter
sie steht und daß der Kampf daher fer-
vergeßlicher ist, sondern, wie es der Führer
in seinem Aufruf zum Ausbruch bringt,
mitbilligt, das große nationalsozialistische Ge-
meinschaftsgefühl zu verfestigen. Neben-
dem ist die Seimat durch dieses Opfertage-
ausmaß um 27, mehr als 28 Prozent mehr
als im Vorjahr für das Kriegs-WHW,
eine Volkspflicht. Ein Volk hilft sich selbst!

Die Ablehnung und dieser Aufruf findet
in dem Ergebnis des ersten Opfertages
seine schönste Bestätigung.
Wir wissen aber, daß es mit einem ein-
maligen Opfer für das WHW nicht Genüge
sein kann; die kommende Weihnachts-
sammlung am 27. und 28. September wird
uns wiederum für das Kriegs-WHW,
vorbereiten finden. Mit unserer Opfer-
kraft wird durch die Seimat und durch die
Volksgenossen, die das Deutsche Volk ein-
setzt und die unerschütterlichen Mächtig-
keiten geben kann: Front und Seimat
werden im Deutschen Reich eine trenn-
verwahrloste Einheit bilden und daher
unbesiegt sein.

Unser Gau Halle-Merfeldberg ist luftschutzbereit

Die Mitarbeit jedes einzelnen ist Voraussetzung für den Gesamterfolg

Das Ergebnis des ersten Opfertages des dies-
jährigen Kriegs-WHW hat, wie in allen Jahren
zuvor, beim deutlichen Anstieg des Gesamt-
beitrages im Vergleich zur Steigerung von
Jahr zu Jahr die Bedeutung der deutschen
Völker zu einem einmaligen, in der Geschichte
einundabstehenden Festpunkt isolierter
Hilfsbereitschaft gemacht. Dem Selbstbewei-
usstsein und dem Wohlfühlstandes gilt nicht
nur der heldenmütige Kampf unserer tapferen
Soldaten - auch die Seimat kämpft gegen die
Weltfeinde und führt diesen Kampf auf dem
Gebiete, wo der härteste Kampf des Geistes
drum lüftet: im Opfer. Damit erweitert sich
die deutsche Seimat durch ihre Haltung und
ihren Opfergeist den Heldentaten ihrer Sol-
daten wieder.

Kämpfe der deutsche Soldat an der Front
für jedes einzelne Mitglied der deutschen
Volk, so hat die Seimat durch ihr Opfer für
das Kriegs-WHW den Weg zum sozialen
Aufbau und Ausbau der deutschen Volksgemeinschaft
begleitet, und dieser Weg ist
nicht minder erfolgreich. Die Betreuung
notleidender Volksgenossen ist dank des un-
erschütterlichen Aufkommens im
gegenwärtigen Krieg, als zum
vorherrschenden Einfließen der
NSB, zu schaffen, die den Trägern des
deutschen Volkes dienen, unseren Wälfen
und Kindern.

Man könnte den Erfolgsbericht über das
Ergebnis des ersten Opfertages des dies-
jährigen Kriegs-WHW im Gau
Halle-Merfeldberg auf eine
Zusammenfassung moderner, statt des Gesamt-
ergebnis des ersten Opfertages des vori-
gen Kriegs-WHW (1940/41) dieses 665 407,75
RM, und wies damit eine halbe Million auf,
so hat der erste Opfertag des diesjährigen
Kriegs-WHW, am 14. September das Ergebnis des
Vorjahres bedeutend überschritten.

742.882,71 RM
haben die Volksgenossen und Volks-
genossinnen des Gau Halle-Merfeldberg an
diesem ersten Opfertage des Kriegs-
WHW, am 14. September das Ergebnis des
Vorjahres bedeutend überschritten. Das
hinter 31,80 v. H. mehr als im Vorjahr.

Das Aufkommen des ersten Opfertages
in diesem ersten Opfertage des Kriegs-
WHW, betrug in den einzelnen Kreisen des Gau:
Witterfeld: 66.208,- (48.634,87) RM;
Delitzsch: 48.509,65 (32.186,66) RM; Cönn-
berg: 17.188,20 (13.535,58) RM; Halle-
Stadt: 113.788,60 (86.711,71) RM; Eintracht:
22.011,73 (17.300,20) RM;
Dorfstr.: 26.562,53 (19.449,23) RM; Saa-
lerh.: 45.008,40 (31.466,97) RM; Sanger-
hausen: 31.270,61 (26.241,36) RM; Schwei-
nitz: 28.876,52 (24.031,94) RM; Torgau:

24.804,66 (17.853,31) RM; Weißenberg:
66.295,76 (44.835,57) RM; Wittenberg:
59.570,41 (46.681,97) RM; Zeitz.: 80.210,85
(51.442,19) RM. Die Zahlen in Klammern
stellen die Ergebnisse des 1. Opfertages im
Vorjahr dar.

Durch dieses Opfertageausmaß der Se-
imat wird die Front in dem Bewußtsein ge-
festigt, daß das ganze deutsche Volk hinter
sie steht und daß der Kampf daher fer-
vergeßlicher ist, sondern, wie es der Führer
in seinem Aufruf zum Ausbruch bringt,
mitbilligt, das große nationalsozialistische Ge-
meinschaftsgefühl zu verfestigen. Neben-
dem ist die Seimat durch dieses Opfertage-
ausmaß um 27, mehr als 28 Prozent mehr
als im Vorjahr für das Kriegs-WHW,
eine Volkspflicht. Ein Volk hilft sich selbst!

Die Ablehnung und dieser Aufruf findet
in dem Ergebnis des ersten Opfertages
seine schönste Bestätigung.
Wir wissen aber, daß es mit einem ein-
maligen Opfer für das WHW nicht Genüge
sein kann; die kommende Weihnachts-
sammlung am 27. und 28. September wird
uns wiederum für das Kriegs-WHW,
vorbereiten finden. Mit unserer Opfer-
kraft wird durch die Seimat und durch die
Volksgenossen, die das Deutsche Volk ein-
setzt und die unerschütterlichen Mächtig-
keiten geben kann: Front und Seimat
werden im Deutschen Reich eine trenn-
verwahrloste Einheit bilden und daher
unbesiegt sein.

Deutscher Bauer und Landwirt!

In der deutschen Volksgemeinschaft hat sich das deutsche Landvolk als einer der
stärksten Pfeiler erwiesen; es hat in den vergangenen Jahren die ihm übertragene Auf-
gabe zur Sicherung der deutschen Ernährung voll erfüllt. Es hat aber auch in den bis-
herigen Winterhilfswerken seinen Opferbeitrag geleistet und so seinen Anteil an den
stolzen Sammelergebnissen gehabt. Der Aufruf des Führers zum 3. Kriegs-Winterhilfs-
werk wird gerade im gegenwärtigen Lebenskampf des deutschen Volkes inmitten der
großen geschichtlichen Auseinandersetzung mit dem Weltbolchevismus in jedem Bauern
und Landwirt im Bereich der Landesbauernschaft ein Ruf nach unerschütterlicher
Treue und Opferbereitschaft sein. Die Landesbauernschaft des Deutschen Volkes
wird durch ihre unerschütterliche Treue und Opferbereitschaft zum Sieg der
deutschen Waffen sein wird. Dem Chaos der jüdisch-bolschewistischen Ordnungsidee
setzen wir das Vertrauen in die Richtigkeit der nationalsozialistischen Weltanschauung
gegenüber. Nur wenn wir opferbereit sind, werden wir uns das heilige deutsche
Reich erhalten können. Unser Opfer aber soll auch Ausdruck
des Dankes sein an unsere tapferen Söhne und unser Dank an den Führer, der unseres
Reiches Geschichte in so wunderbarer Weise lenkt!

Heil Hitler!

Lamminger, Landesbauernführer

Lehmann, Landesbauernführer

Gegen den Rundfunkmißbrauch

Ein Aufsatz von Staatssekretär Freisler

Im Rahmen eines Aufsatzes über
den strafrechtlichen Schutz der inneren Front
gegen den Rundfunkmißbrauch, hat der
Staatssekretär Freisler in der
Veröffentlichung des Reichs-
gesetzblattes vom 14. September
1941 erklärt, daß der
Rundfunkmißbrauch nicht ein Zeichen der Schwäche,
sondern ein Beweis der Kraft und des
Selbstbewusstseins des deutschen Volkes ist.
Auf die absolute Sicherstellung der
Sicherheit der inneren Front komme es an. Im
totalen Krieg müsse auch der Rundfunk als
Waffe eingesetzt werden. Wir müssen
deshalb auch während des
Vollkrieges wie im Weltkrieg mit der
Gefahr rechnen, daß die
Waffen der Feinde durch die
Wirkung der Luftangriffe
auf die
Waffen der Feinde
bereitschaftlich
werden.
Es ist
unmöglich,
wenn wir
opferbereit
sind,
werden wir
das
deutsche
Reich
erhalten
können.
Unser
Opfer
aber
soll
auch
Ausdruck
des
Dankes
sein
an
unsere
tapferen
Söhne
und
unser
Dank
an
den
Führer,
der
unseres
Reiches
Geschichte
in
so
wunderbarer
Weise
lenkt!

Im Rahmen eines Aufsatzes über
den strafrechtlichen Schutz der inneren Front
gegen den Rundfunkmißbrauch, hat der
Staatssekretär Freisler in der
Veröffentlichung des Reichs-
gesetzblattes vom 14. September
1941 erklärt, daß der
Rundfunkmißbrauch nicht ein Zeichen der Schwäche,
sondern ein Beweis der Kraft und des
Selbstbewusstseins des deutschen Volkes ist.
Auf die absolute Sicherstellung der
Sicherheit der inneren Front komme es an. Im
totalen Krieg müsse auch der Rundfunk als
Waffe eingesetzt werden. Wir müssen
deshalb auch während des
Vollkrieges wie im Weltkrieg mit der
Gefahr rechnen, daß die
Waffen der Feinde durch die
Wirkung der Luftangriffe
auf die
Waffen der Feinde
bereitschaftlich
werden.
Es ist
unmöglich,
wenn wir
opferbereit
sind,
werden wir
das
deutsche
Reich
erhalten
können.
Unser
Opfer
aber
soll
auch
Ausdruck
des
Dankes
sein
an
unsere
tapferen
Söhne
und
unser
Dank
an
den
Führer,
der
unseres
Reiches
Geschichte
in
so
wunderbarer
Weise
lenkt!

Bereitschaftsabend des NSK

Im Rahmen eines Bereitschaftsabend
des NSK in Halle ist am Freitag, dem
26. September, abends, Dr. Ratzka in
der Friedrich-Nietzsche-Schule, Anführer
des Bereitschaftsabendleiters, a. B.
Stabsführer von Norwegen, NSK-Verba-
hrrührer Gschke im
Je ein Ei auf die Abschnitte a, b und c
Das Ernährungs- und Wirtschaftskomitee
öffentlichkeit heute eine Bekanntmachung
über die Abgabe von je einem Ei auf die
Abschnitte a, b und c der Reichsleitungs-
der Zeit vom 22. September bis 19, Ok-
tober 1941.

Es kommt nicht darauf an,
daß wir kaufen, sondern wie
wir kaufen, und das hängt von
unseren Zähnen ab.

Advertisement for Chlorodont toothpaste, featuring a toothbrush and the text 'Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege'.



Arbeit und Wirtschaft

Unveränderte Kartoffelpreise

ZAR. Die Kartoffelpreisen haben sich in Nord- und Nordostdeutschland erheblich fortgeschritten...

gebährte achtprozentige Verleaserabsetzung weitergemacht wurde. Für Kartoffeln wurden wieder Höchstpreise vereinbart...

Mitteldeutschland

Hotel in Oberhof niedergebrannt

Oberhof. Das Hotel „Rennhof“ brannte am Sonntag früh 4.30 Uhr völlig nieder. Das Feuer brach in den unteren Räumen aus...

Wasserfunde

der Wasserforschungsanstalt Magdeburg vom 23. September 1941

Table with 3 columns: Name, Amount, and Unit. Lists water findings for various locations like Grotzsch, Zornitz, etc.

Deutsch-slowakische Holzaufhpreise

Hd. Die in Wlson geführten deutsch-slowakischen Verhandlungen zur Realisierung der Holzauflaufpreise sind abgeschlossen worden...

Vom Halleschen Bankverrein

In der nächsten Aufsichtssitzung des Halleschen Bankvereins am 23. September 1941...

Turnen - Sport - Spiel

Reichssportführer sammelt in Jergau

Der historische Stadt Jergau wird am Sonntag eine große Ehrerzucht. Der Führer des deutschen Sports, Hans von Tschammer und Pongos...

Fußballer spielen für das Kriegs-WGW.

Am kommenden Sonntag ruht der Wettbewerbsfußball. Die Vereine leisten im Dienste des WGW...

Lehrstunde: Britische (siehe Nr. 96), Doga (96); Goethe (Borsuffia), Marx (1910 Annenber), Krampe, Wertheimer (siehe 96), Verelund (96)...

Mit nachherem Kampf gewann Nicola hellblau nach seinem zweiten Sieg ein Rennen in Gelland...

Wach bereitigt gegen Bed. In der Deutschenhalle wird es am Sonntag, 5. Oktober, gleich zwei deutsche Weichkämpfer geben...

Bereitschaftserfahren im Bismarckhafen. Auf der Centraler Bodenbahn wurden am Sonntag, 23. September, die diesjährigen Bereitschaftserfahren im Bismarckhafen durchgeführt.

Sportgeräte Sportbekleidung Sportschuhe von Sportheus H. Schnee Nachfolger...

Stadttheater Halle advertisement for Paganini and Die Häuber.

TROLLI advertisement for Wie konntest du, Veronika?

Casino advertisement for Bobby geht los.

UFA advertisement for Heißes Blut and Der Herr im Haus.

Alte Promenade advertisement for Morgen letzter Tag!

Kennen in Magdeburg advertisement for 8 Flach-, Hürden- u. Jagdrennen.

Erneuern advertisement for Aufpolieren von Metallwaren.

Vertical list of advertisements including Riki, Im Ritterhaus, Ringhinter, and others.

Winterkartoffeln advertisement for Hermann Benstein.

Parteiliche Bekanntmachungen advertisement.

Verloren advertisement for 20 RM. Belohnung.

Winterkartoffeln advertisement for Karl Lorbeer.

Kreist durch Freunde advertisement for Kreis Halle-Stadt.

Handelskurse advertisement for Einzelkurse Kurschrift.

Verloren advertisement for 20 RM. Belohnung.

Handelskurse advertisement for Einzelkurse Kurschrift.

Amtliches advertisement for Eierverteilung.

Zwangs-Versteigerungen advertisement.

Verloren advertisement for 20 RM. Belohnung.

Fohlen - Absatzeranstaltung advertisement.



Mitteldeutscher Anzeiger

Galle/Saale

Preis: 20 Pf. ... 12. Jahrgang Nr. 262

Mittwoch, den 24. September 1941

Bis jetzt schon mehr als 380 000 Gefangene

Zunehmende Auflösungserscheinungen bei den Sowjettruppen ostwärts Kiew

Offiziere und Kommissare verlassen feige die Truppen England am Ende der „Atempause“

rd. Berlin, 23. Sept. Nach der vollzogenen Einföhrung der Armeen Sudetens kann das Oberkommando der Wehrmacht die vorläufige Abschätzung von 50 bis 60 Sowjetdivisionen melden. Die bisher erreichten Gefangenenzahlen in Höhe von 380 000 Mann sind bei weitem höher, als das Ergebnis der großen Luftschlacht von Stalino - Minik und Smolensk. Bei Stalino konnten über 320 000 Gefangene gemacht werden. Bei der Schlacht von Smolensk fielen rund 310 000 Gefangene in unsere Hand. Die bisher erzielte Gefangenenziffer als Ergebnis einer Luftschlacht wurde während des Weltkrieges erreicht, wo sich nur vor dem Waffenstillstand in Ostfrankreich und im Westfrankreich zogen, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das letztere Ergebnis unter anderen Umständen erzielt wurde als die gegenwärtig vorliegenden. Damals waren die Waffenstillstandsbedingungen bereits im Gange und die allgemeine Kriegsmüdigkeit im französischen Volk spielte eine Rolle. Der Sieg bei Kiew ist so gewaltig, daß er vollständig alle bisherigen Schlachtergebnisse in den Schatten stellt.

Wegspritz monatlich 2,- ... Einzelpreis 10 Pf.

Wegspritz monatlich 2,- ... Einzelpreis 10 Pf.

Wegspritz monatlich 2,- ... Einzelpreis 10 Pf.

In den Westfronten des Oberkommandos der Wehrmacht wird mit Hinblick auf die zunehmenden Auflösungserscheinungen beim Feinde hinesichtigen. Besondere ist, daß Offiziere und Kommissare als erste die Fronten verlassen. Die Befehlshaber des Oberkommandos der Wehrmacht werden durch eine Mitteilung des ungarischen Nachrichtenbüros ergänzt, das in seinem letzten Frontbericht auf die Auflösungserscheinungen der bolschewistischen Armeen an der ehemaligen Dniepr-Front hinweist. Es ist festzustellen, daß eine entscheidende Situation sich abzuzeichnen beginnt. Die Luftschlacht wiederholt sich über die Tage, die die deutsche Luftwaffe erkennen, daß die sowjetische Heeresleitung die Aktionen nicht mehr in die Höhe treiben kann und sich auf selbständige Verzweilungsaktionen. Der Mangel des Feindes habe da, wo er nicht von deutschen Truppen eingeschlossen ist, ein überaus schlimmes Tempo angenommen und es ist eine völlige Kollapsgefahr festzustellen.

Weiter vorwärts im Südtteil der Ostfront

weiter vorwärts im Südtteil der Ostfront

weiter vorwärts im Südtteil der Ostfront

Der einzige Kraft, den das bolschewistische Oberkommando angeht, ist die Lage zu fassen, die sich in der letzten Front zeigt. Die Befehlshaber des Oberkommandos der Wehrmacht sind bereits in der Ausbildung begriffenen sowjetischen Offizieren. Großes Aufsehen macht die Sowjetpropaganda von der allgemeinen militärischen Ausbildung der männlichen Bevölkerung der Sowjetunion, die am 1. Oktober beginnen soll. Es handelt sich dabei um die praktische Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht. Die sowjetische Propaganda stellt sich als organisierten Vorarbeiten fest. Wenn man erst jetzt auf die Notwendigkeit der Mobilisierung der männlichen Bevölkerung in den Gebieten und Dörfern hinweisen muß. Der Krieg der ungescherten Verluste an Menschen und Material bereitet den bolschewistischen Machthabern großes Kopfzerbrechen. Während man die Menschen zum Teil feldschlachtunfähige Minderjährige, hauptsächlich zum Kriegsdienst preht und halb ausgebildet in das Feuer der deutschen Waffen hat, dürfte der Ersatz des Ersatzmaterials, wie die verarmelten Dörfer an Neuheit und Schönheit bemerken, schon jetzt fast zur Unmöglichkeit geworden sein.

Churchill Pepper

Churchill Pepper

Churchill Pepper



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

